

## ***Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise***

In Bezug auf MRE regelt der Hygieneplan verbindlich, wie bei den unterschiedlichen Therapieangeboten, den medizinisch-pflegerischen Maßnahmen, in den Belangen der Unterbringung und des Gemeinschaftslebens bei MRE-Besiedlungen umgegangen werden soll. Dazu gehören insbesondere:

- Ermittlung der Rehafähigkeit in Bezug auf MRE-Besiedlung
- Die Unterbringung und die Teilnahme am Gemeinschaftsleben
- Die Einhaltung besonderer Indikationen zur Durchführung der Händedesinfektion
- Die Einhaltung besonderer Indikationen zur Anwendung persönlicher Schutzausrüstung
- Die Beachtung besonderer Vorgaben zur Durchführung medizinisch-pflegerischer Maßnahmen
- Der Umgang mit Hilfsmitteln, Pflegeutensilien und Medizinprodukten
- Die Organisation und Durchführung von Transporten MRE-besiedelter /infizierter Rehabilitanden
- Der Umgang mit Abfällen, Wäsche und Geschirr
- Die Reinigung der Zimmer betroffener Bewohner
- Die Festlegung von Beschränkungen für Personalmitglieder
- Die Durchführung von geplanten oder bereits laufenden MRSA Sanierungsbehandlungen
- Die Sicherung des Informationsflusses

Falls der Hygieneplan einen oder mehrere dieser Punkte nicht oder unzureichend eingeht, oder nicht mehr aktuell ist, soll aus gegebenem Anlass unverzüglich eine Nachbesserung bzw. Aktualisierung erfolgen.

Als Informationsquelle werden z.B. die Informationsschriften und FAQ-Sammlungen der MRE-Netzwerke Niedersachsen empfohlen ([www.mre-netzwerke.niedersachsen.de](http://www.mre-netzwerke.niedersachsen.de)). Weitere Quellen stellen z.B. die Schriften der DGKH<sup>1</sup> und der Rahmenhygieneplan des Länder-Arbeitskreises (Neufassung 2017)<sup>2</sup> dar.

---

## ***Begründung***

Ein Hygieneplan muss auf alle wichtigen Punkte Bezug nehmen, mit den Betriebsabläufen vor Ort übereinstimmen und sich auf dem aktuellen Stand befinden.

---

<sup>1</sup> DGKH-Verweis

<sup>2</sup> Länderarbeitskreis-Verweis